

Pressemitteilung

Schnelle Internet-Zugänge für Bürger und Betriebe

pepcom nimmt neu errichtetes Glasfasernetz in Rosenfeld und Haigerloch in Betrieb

- + **Wirtschaftsministerin Dr. Hoffmeister-Kraut gibt Startsignal in Rosenfeld**
- + **Zehnfache Bandbreite ermöglicht Unternehmen moderne IT-Vernetzung**
- + **Schnelle Internetanschlüsse für rund 3.800 Privathaushalte**

Rosenfeld/Berlin, 12. Mai 2017. Standortsicherung und regionale Wirtschaftsförderung per Lichtwellenleiter: Mit der Online-Schaltung des ersten Gewerbekunden ist das von den baden-württembergischen Städten Rosenfeld und Haigerloch initiierte kommunale Glasfasernetz in Betrieb genommen worden. Errichtung und Betrieb hat die pepcom GmbH übernommen, ein Unternehmen der Tele Columbus Gruppe als drittgrößtem deutschen Kabelnetzbetreiber.

Als erster Teilnehmer wurde heute das pharmazeutische Unternehmen Helixor im Rosenfelder Stadtteil Fischermühle an das neue Netz angeschaltet, die Anbindung von Gewerbebetrieben und Privathaushalten in den anderen Stadtteilen wird in den nächsten Wochen ebenfalls starten. Das unter kommunaler Regie neu erbaute Leitungsnetz ermöglicht eine erheblich verbesserte Internet-Zugangsgeschwindigkeit für rund 3.800 Haushalte: Anders als mit dem bisherigen Telefonnetz ist die Grundversorgung nun sichergestellt und es stehen im Standardtarif Anschlüsse mit der Bandbreite 50 Mbit/s zur Verfügung, eine Telefon-Flatrate ist dabei in der Monatsgebühr bereits inbegriffen. Geschäftskunden können durch individuelle Lösungen mit noch höheren Geschwindigkeiten angebunden werden.

Das Startsignal für die Anschaltung von Helixor gab die Landtagsabgeordnete des Wahlkreises Balingen, Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, gemeinsam mit dem für die Digitalisierung zuständigen Abteilungsleiter im Innenministerium Baden-Württemberg, Eberhard Wurster, dem Landrat des Zollernalbkreises, Günther-Martin Pauli, dem Rosenfelder Bürgermeister Thomas Miller und Helixor-Geschäftsführer Raffaele Costantini. Das erfolgreiche pharmazeutische Unternehmen hat seinen Hauptsitz und Forschungscampus auf dem Gelände der historischen Rosenfelder Fischermühle und entwickelt hier Präparate zur ergänzenden Tumortherapie mit ganzheitlichem anthroposophischem Ansatz. Die bislang unzureichende Online-Anbindung erschwerte in der Vergangenheit zum Beispiel den Austausch mit der weltweiten Wissenschaftsgemeinschaft und die laufende Datensicherung mit modernen Remote-Konzepten.

Tele Columbus Gruppe
Tele Columbus AG
Sitz der Gesellschaft
Kaiserin-Augusta-Allee 108
10553 Berlin
Amtsgericht
Berlin Charlottenburg
HRB 161349 B

Vorstand
Ronny Verhelst (Vorsitzender)
Frank Posnanski

Vorsitzender des Aufsichtsrats
Frank Donck

Pressekontakt
Hannes Lindhuber
Telefon +49 (30) 3388 4170
Telefax +49 (30) 3388 9 1999
presse@telecolumbus.de
www.telecolumbus.com

Durch die neue Anbindung kann Helixor bei der Datenkommunikation nun die zehnfache Bandbreite nutzen und ist mit einem symmetrischen 100 Mbit/s-Anschluss angebunden: „Für Unternehmen wie Helixor ist nicht nur die Downloadrate wesentlich, sondern auch die Upload-Geschwindigkeit“, erklärt pepcom Geschäftsführer Rüdiger Schmidt. Bei Geschäftskunden muss für Serverbetrieb, Rechenzentrumsanbindung und schnellen Dateiversand die Anbindung in beiden Richtungen hoch leistungsfähig sein. „Wir freuen uns, dass wir diese Leistungsfähigkeit im neuen Netz bereitstellen können und den Geschäftskunden trotz der zehnfach höheren Geschwindigkeit sogar günstigere Tarife bieten, als sie im alten Telefonnetz für unzureichende Bandbreiten erhoben worden.“

Auch in den übrigen Rosenfelder Stadtteilen wird die Betriebsbereitschaft der Leitungen derzeit hergestellt. Alle Auftraggeber werden in den nächsten Tagen darüber informiert, zu welchen konkreten Terminen die Anschlüsse in den einzelnen Gebieten bereitstehen. Auf diesen Zeitpunkt hin kann dann durch uns auch die Kündigung beim bisherigen Provider ausgesprochen werden, damit die sogenannte Portierung punktgenau zum Ende der Kündigungsfrist erfolgt.

Über die Tele Columbus Gruppe

Die Tele Columbus Gruppe ist der drittgrößte deutsche Kabelnetzbetreiber in Deutschland. Das Unternehmen ist aus der Zusammenführung einzelner regionaler Kabelnetzbetreiber heraus entstanden und hat so eine Firmengeschichte, die bis in das Jahr 1972 zurückreicht. Rund 3,6 Millionen angeschlossene Haushalte werden über die Gesellschaften Tele Columbus, primacom, pepcom, Deutsche Telekom, Martens und KMS mit dem TV-Signal und immer mehr Kunden mit digitalen Programmpaketen, Internet-Zugang und Telefonanschluss über das leistungsstarke Breitbandkabel versorgt. Als nationaler Anbieter mit regionalem Fokus und als Partner der Wohnungswirtschaft ist die Gruppe im gesamten Kerngebiet Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie auch in zahlreichen westdeutschen Schwerpunktregionen präsent. Das Unternehmen baut seine Netze bedarfsgerecht in einer hybriden Glasfaserstruktur aus und setzt dabei auf den modernsten Internet-Übertragungsstandard DOCSIS 3.0, der superschnelle Internetverbindungen mit bis zu mehreren hundert Megabit pro Sekunde ermöglicht. Vom, digitalen und hochauflösenden Fernsehen über Hochgeschwindigkeits-Internet und Telefonie bis hin zu Telemetrieleistungen, Mieterportalen und interaktiven Diensten lassen sich alle innovativen Medienanwendungen über das Breitbandkabel darstellen. Dabei beschränkt sich Tele Columbus nicht auf die einfache Weiterleitung von Signalen, sondern arbeitet über eine eigene Produktplattform aktiv an der Ausweitung des Programmangebots und der Entwicklung von Zusatzdiensten. Als Carrier bietet Tele Columbus über die Gesellschaft HL Komm darüber hinaus leistungsstarke Verbindungen und Vernetzungen für Geschäftskunden. Das Unternehmen ist seit Januar 2015 am regulierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse notiert und seit Juni 2015 im S-DAX gelistet.